



Niederschrift

Nr. 13a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 14.03.2024, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Heiner Cöllen, Frau Alexandra Gräber, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Frau Dr. Lisa Pientak, Herr Tim Woljeme

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz Ritters, Herr Ingo Vogel

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, Herr Norbert Czerwinski, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Rainer Voigt

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Referent

Herr Christian Golenia (DB InfraGO AG)

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo, Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Herr Matthias Falkenhagen, Herr Ulrich Haller, Herr Marc Nüßen, Herr Georg Seifert, Frau Alexandra Westerkamp, Herr David Winkels

Schriftführerin

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2023
4. Sachstandsbericht GP/X/2024/0662
5. Stationsbericht 2023 S/X/2024/0675
6. Baustellenaktivitäten DB-InfraGO im VRR / NRW - mündlicher Bericht
7. Neuerungen im Bereich der standardisierten Bewertungsverfahren für SPNV-Investitionen - mündlicher
8. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Dekarbonisierung der S7 und des RE47 S/X/2024/0700
9. Bericht aus der Kommission "Ländlicher Raum"
10. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2023**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2023.

4. **Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2024/0662**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache GP/X/2024/0662 einschließlich des 1. Nachtrags zur Kenntnis.

Herr Goerke ergänzt zum Sachstandsbericht, dass die Darstellung der aktuellen Betriebslage nur bedingt die derzeitige Situation widerspiegelt. Diese Einschätzung teilt auch **Herr Ebberts**. Er nennt konkret die unzureichenden Fahrpläne der letzten Baumaßnahme auf der RE 3 und RE 6 und fordert sowohl für den Regelbetrieb, aber auch insbesondere den Baustellenbetrieb „saubere“ Fahrpläne.

5. **Stationsbericht 2023
Vorlage: S/X/2024/0675**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Stationsbericht 2023 gemäß Drucksache S/X/2024/0675 zur Kenntnis.

Herr Goerke äußert großes Lob für den Stationsbericht. Es gebe seiner Ansicht nach bundesweit kein vergleichbar ausführliches Werk. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Begrifflichkeiten „hervorragend“ und „ausgezeichnet“ zur Bewertung einzelner Stationen zu irreführend sind. Insbesondere im Bereich der Fahrgastinformation sieht er häufig eine aus Kundensicht nicht zufriedenstellende Situationen etwa bei der Darstellung in Form einzeliger Displays.

Herr Goerke erinnert im Zusammenhang mit dem Stationsbericht daran, dass die Fahrgäste in Do-Mengede seit langer Zeit auf den Wiederaufbau der Bahnsteigüberdachung warten würden.

6. Baustellenaktivitäten DB-InfraGO im VRR / NRW - mündlicher Bericht

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Golenia** zur Kenntnis.

Herr Ebberts erkundigt sich nach dem vorgestellten neuen Instrument der „IH-Container“ und erfragt, ob es richtig sei, dass bei mehrgleisigen Strecken immer nur eine eingleisige Sperrung erfolge und bei eingleisigen Strecken eine Total-sperrung. Dies bestätigt **Herr Golenia**. Die „IH-Container“ hätten darüber hinaus feste wiederkehrende Zeitfenster. **Herr Ebberts** empfiehlt in Bezug darauf, bei der Wahl der Standorte und Sperrungen an Wochenendnächten darauf zu achten, ob dies verstärkte Strecken für Freizeitverkehre seien.

Herr Goerke erkundigt sich nach der Baufreiheit während der EM auf dem Abschnitt Dortmund – Herne (RE 3 und RB 32). **Herr Golenia** erklärt die Hintergründe der Sperrungen und ihre Nichtverschiebbarkeit. Dabei gehe es um wichtige Vorhaben wie eine Brückenbauwerksmaßnahme auf Dortmunder Stadtgebiet und das ICE-Werk in Dortmund. Weiterhin seien viele Einzelmaßnahmen mit in die ursprüngliche Sperrung eingeplant worden. Zudem habe man den Zeitraum der Bauarbeiten so einkürzen können, dass nur 10 Tage im Zeitraum der EM gebaut würde.

Herr Czerwinski ergänzt, dass er sich eine bessere Koordination von Baumaßnahmen wünsche, z.B. um parallele Streckensperrungen zu vermeiden. Weiterhin

sieht er dringenden Handlungsbedarf bei der Kommunikation zwischen DB, VRR sowie ÖPNV-Aufgabenträger. Als Beispiel nennt er die RRX-Maßnahmen im Düsseldorfer Raum. **Herr Czerwinski** erwartet eine Rückmeldung der DB InfraGO bezugnehmend auf das Schreiben der Stadt Düsseldorf zur RRX-Maßnahme.

7. Neuerungen im Bereich der standardisierten Bewertungsverfahren für SPNV-Investitionen - mündlicher

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Falkenhagen** zur Kenntnis.

Herr Czerwinski erklärt, dass bei Infrastrukturmaßnahmen im Ballungsraum insbesondere auch die städtebauliche Verträglichkeit Berücksichtigung in der Bewertung finden sollte. **Herr Falkenhagen** entgegnet, dass es in der neuen Verfahrensanleitung zur Standardisierten Bewertung nutzwertanalytische Faktoren wie den Flächenverbrauch und raumordnerische Aspekte gebe, welche mit in die Bewertung einfließen können.

Herr Gebel erfragt, ob Infrastrukturmaßnahmen anhand ihres NKI priorisiert würden. Das GVFG ist mit sehr vielen Finanzmitteln ausgestattet, von denen nur ein geringer Teil abgerufen würde, so **Herr Falkenhagen**. Es bestünde daher zurzeit keine Notwendigkeit, Maßnahmen zu priorisieren.

8. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Dekarbonisierung der S7 und des RE47
Vorlage: S/X/2024/0700

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt die Beantwortung der Anfrage gemäß Drucksache S/X/2024/0700 zur Kenntnis.

9. Bericht aus der Kommission "Ländlicher Raum"

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Winkels** zur Kenntnis. Dieser berichtet, dass es seitens der Niederländer die Überlegung gibt, die grenzüberschreitende Buslinie einzustellen, da diese eine zu geringe Auslastung habe. Der Kreis Viersen wünscht, die Linie fortzuführen.

ren. Hierzu finden derzeit gemeinsame Gespräche statt.

Bezugnehmend auf die X-Bus-Linien berichtet **Herr Winkels**, dass es keinen neuen Sachstand zur Finanzierung gebe. Wohl würden derzeit sukzessive die finalen X-Bus-Fahrzeuge in Betrieb gehen.

Herr Winkels erklärt zum Thema On-Demand Verkehre, dass der Aufbau einer On-Demand Plattform in Aufbau sei. Hierzu seien im Kompetenzcenter Digitalisierung Stellen ausgeschrieben worden. Die Inbetriebnahme sei für 2027 vorgesehen. **Herr Czerwinski** wünscht im nächsten VuPA eine Vorstellung der verschiedenen On-Demand-Modelle.

Zum E-Roller-Verbot in einigen Verkehrsunternehmen berichtet **Herr Winkels**, dass es Ziel des VRR sei, dieses Verbot wieder aufzuheben. Es sollte vermieden werden, dass es zu einem Flickenteppich im Verbundgebiet käme, in dem einige Unternehmen die Mitnahme der Roller zulasse und andere wiederum nicht. Die E-Roller seien wichtig für die An- und Abreise zum SPNV.

10. Anfragen und Mitteilungen

Herr Fliß erfragt, wann die Betriebsaufnahme der S 6 nach dem Hangrutsch vorgesehen ist. **Herr Seifert** antwortet im Nachgang der Sitzung, dass laut Aussage der DB InfraGo die Wiederaufnahme der planmäßigen Verkehre für Juli 2024 vorgesehen sei.

Herr Fliß wünscht zudem eine Auskunft über den Planungsstand des zweigleisigen Ausbaus der S9 Essen – Bottrop. Die **VRR-Verwaltung (Herr Runge)** beantwortet die Anfrage im Nachgang schriftlich:

*„Der Bewilligungsbescheid für die **„TG65 Lph 1 Erstellung Aufgabenstellung - Zweigleisiger Streckenausbau 2248 zw. E-Dellwig Ost und BOT Hbf - Einschl. Turmbf. Dellwig“** ist am 19.07.2023 vom VRR verfügt worden. Bisher sind keine Fördermittel hierfür von der DB InfraGo AG (Fahrwege) abgerufen worden. Insofern gehen wir davon aus, dass mit der Planungsmaßnahme auch noch nicht begonnen wurde“*

Herr Eichel fragt im Zusammenhang mit der Aufnahme der RB 46 Bochum – Gelsenkirchen ab Ende April, welche Fahrzeuge dort eingesetzt werden sollen. Die **VRR-Verwaltung (Herr Kaminski)** beantwortet die Anfrage im Nachgang schriftlich:

„Der Betreiber VIAS gibt an, dass es Ziel sei, die RB46 mit FLIRT1-Fahrzeugen zu bedienen. Als erste Rückfallebene würde das Personal auch auf Fahrzeuge der Baureihe ET426 geschult. Diese Fahrzeuge würden zum Einsatz kommen, wenn nicht ausreichend FLIRT zur Verfügung stehen. Beide Fahrzeugtypen verfügen über Toiletten.

Als weitere Rückfallebene stehe der HEROS Regioshuttle zur Verfügung. Dieses Fahrzeug soll dann zum Einsatz kommen, wenn die beiden vorgenannten Fahrzeuge nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Die Fahrzeuge verfügen über keine Toilette.“

Frau Besche-Krastl erkundigt sich nach dem Stand des Mittelabrufs zur TG 65 Planungsvorrats. Die **VRR-Verwaltung (Herr Dammann)** beantwortet die Anfrage im Nachgang schriftlich:

Am 12.04.2024 fand zum Thema Förderrichtlinie Planungsvorrat, Titelgruppe 65 (kurz FöRiPla TG 65) ein gemeinsamer Termin mit dem MUNV und dem VRR statt. Dieser diente dem Abgleich der aus diesem Förderprogramm beantragten und abgerufenen Mittel durch den VRR.

Für die Reaktivierung der Ratinger Weststrecke wird durch den VRR zeitnah angestrebt, eine Planungsvereinbarung zwischen dem VRR und der DB InfraGO abzuschließen, damit die DB die Planung der Lph 1 + Folgende offiziell beginnen kann.

In Bezug auf die Reaktivierung der Walsumbahn liegt bislang nur der Bescheid der Bezirksregierung für einen vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Maßnahmenbeginn vor. Der tatsächliche Zuwendungsbescheid wird weiterhin zeitnah erwartet, beinhaltet aber voraussichtlich nicht voll umfänglich die vom VRR beantragten Finanzmittel für die weiteren Planungsschritte.

Weitere Reaktivierungsvorhaben (z.B. Ruhrtalbahn) können derzeit nicht für die

TG 65 angemeldet werden, da diese ausgeschöpft ist. Das MUNV bittet den VRR, die Maßnahmen bei Fortschreibung der FöRiPla, anzumelden. Die VRR-Verwaltung prüft derzeit, ob die Übergangsregelungen für den ÖPNV-Bedarfsplan genutzt werden können, um wichtige Infrastrukturausbauvorhaben dort zu platzieren.

Herr Schilff schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführerin